

März bis  
Mai  
2025

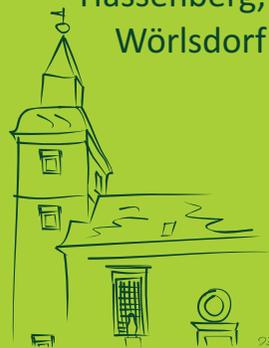
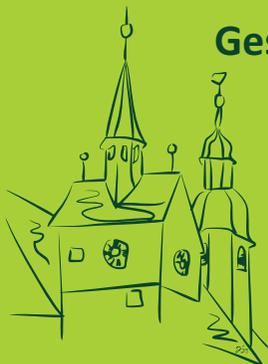


# Gemeindebrief

Hassenberg,  
Wörlsdorf

der Evang.-Luth. Pfarrei  
Gestungshausen-Hassenberg

Gestungshausen,  
Firmelsdorf, Horb, Hof,  
Leutendorf, Lochleiten,  
Mödlitz, Neuses a.B., Steinach,  
Weickenbach, Weischau, Zedersdorf,



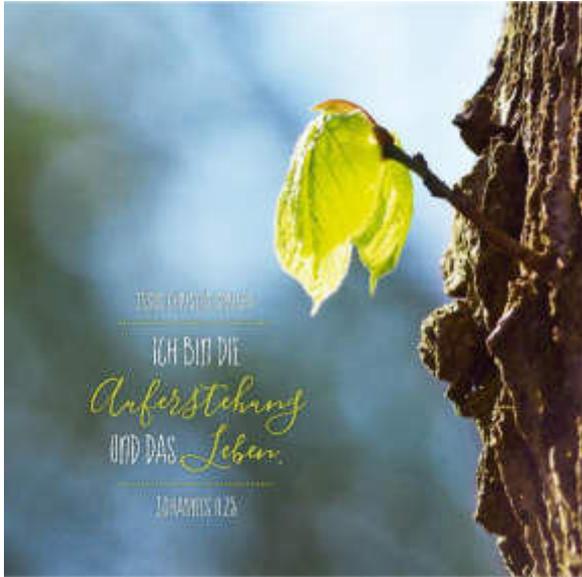
## Resilienz des Lebens

Liebe Gemeinde, während der Pandemiezeit hörten wir immer wieder den Begriff „Resilienz“. Damit ist die psychische Widerstandsfähigkeit gemeint, mit der Menschen Herausforderungen gut bewältigen können. Es handelt sich um die Fähigkeit, auf Stress, Druck oder Krisen flexibel zu reagieren und daraus zu lernen.

Das österliche Evangelium von der Auferstehung

des gekreuzigten Herrn ist eine Quelle für Resilienz. Der Sieg des Lebens und des Guten, der Gerechtigkeit und der Mitmenschlichkeit ist nicht tot zu kriegen von den weltweiten Krisen geradezu apokalyptischen Ausmaßes, die wir gerade erleben

in der Ukraine, im Nahen Osten, in den USA und in unserem Land. Weil ich an die Auferstehung Jesu Christi glaube, bin und bleibe ich zuversichtlich, dass unsere Welt und unser Land nicht in Rechtsextremismus, Respektlosigkeit, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit versinken werden, dass unsere geschundene Schöpfung nicht von den Geldgierigen in den Hitzetod getrieben wird und dass den Opfern von Krieg und Grausamkeit einmal Gerechtigkeit widerfahren wird.



Die Resilienz des Lebens zeigt sich mir schon jetzt in dem Mut einer Bischöfin Mariann Edgar Budde, einen Donald Trump ins Angesicht um die Erfüllung der Christenpflicht der Barmherzigkeit zu ermahnen. Sie zeigt sich in den Demonstrationen gegen Rechts in unserem Land und in den Massenprotesten von Washington DC, New York und Los Angeles. Sie zeigt sich in den Richtersprüchen

gegen die

Schließung von USAID und von Bundesbehörden.

Am 8. April 1945, also dieses Jahr vor 80 Jahren, damals am Sonntag nach Ostern, wurden Dietrich

Bonhoeffer und mehrere Mitstreiter des

Widerstands nur vier Wochen vor

Kriegsende zum Tode verurteilt und am nächsten Tag ermordet.

Am 8. April 1993, damals am Gründonnerstag, wurde ich zum Dienst des Pfarrers ordiniert – am Vorabend des Todestages Jesu Christi.

Ich sehe darin zwar einerseits eine bedrückende Last – aber auch Hoffnungsvolles.

Unser Herr ist nicht tot zu kriegen. Er ist am dritten Tag auferstanden. Der Bekennermut und der Widerstand Bonhoeffers sind nicht totzukriegen. Und ebenso wenig unsere jüdisch-

christlichen Werte von Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Mitmenschlichkeit.

Mögen die Autokraten mit dem Tod im Bunde stehen – wir stehen mit dem auferstandenen Herrn im Bunde. Und

sein Osterevangelium macht unser Leben resilient gegen den Tod.

*Frohe Ostern wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Gerhard Prell*

### *Seelsorgebesuch*

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).

### *Christliche Sterbebegleitung*

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung).

### *Krankenabendmahl*

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.



## STICHWORT:

# „7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2025** vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.



## Fasten: 7 Wochen ohne; Fastenaktion der evang. Kirchen



1. Woche

### *Fenster auf*

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:

### *Seufzen*

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:

### *Singen*

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:

### *Frischer Wind*

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. WOCHE:

### *Dicke Luft*

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:

### *Ruhe finden*

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:

### *Osterwunderluft*

*Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt*

## Fastenzeit begehen - oder auch so:



## Pflanzen aus der Bibel



Im hebräischem: tāmâr.

In der Bibel ist sie der Baum des Friedens und der Gerechtigkeit. Keine andere Pflanze wird in der Heiligen Schrift der jüdischen und christlichen Gläubigen häufiger erwähnt als sie. In 3.Mo 23,40; Neh 8,15 erfahren wir, dass die Zweige zum Erbauen der Hütten für das Laubhüttenfest gebraucht wurden. Als der Herr zum letzten Mal in Jerusalem einzog, wurden Palmzweige auf den Weg gelegt (Joh 12, 13). Und in Psalm 92,12 lesen wir: „Der Gerechte soll gedeihen wie die Palme, er soll wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon“.

Die Palme war für die Menschen lange Zeit Lieferant für wichtige Dinge. Der Saft ihrer Blüten erfrischte, ihre Früchte sind gesund und machen satt.

Das Palmenholz ist gutes Brennmaterial und ein guter Baustoff für Hütten, Bänke, Zäune und Flöße. Aus Palmwedeln lassen sich Matten, Taschen, Besen, Sonnenschirme, Dämmungen und vieles mehr fertigen.



Die Bibel erzählt, dass die Israeliten während ihrer Flucht aus Ägypten Schutzhütten aus Palmwedeln bauten. Daran erinnern Gläubige im Judentum bis heute mit dem Laubhüttenfest dem Sukkot. Gläubige Jüdinnen und Juden leben während der Festtage auch heute noch in einer selbstgebauten Sukka.

Wir Christen haben den Palmsonntag nach dem beliebten Baum benannt. Mit ihm erinnern wir an den Einzug Jesu in Jerusalem. In der katholischen Kirche wird dieses Ereignis mit einer Palmprozession gefeiert. In unserer Kirchengemeinde wird schon lange an diesem Sonntag die Konfirmation begangen.

Die Palmwedeln gelten auch als Symbol für das ewige Leben und sind daher auch häufig auf christlichen Grabsteinen und Traueranzeigen zu sehen. Tatsächlich vermag kaum ein Sturm ihren Stamm zu knicken, stolz wachsen sie bis 30 Meter empor, und die neuen und immergrünen Blätter stehen gleichzeitig neben ihren alten absterbenden Zweigen.

*Jutta Karl*

## Danke sagen!

- ♡ .. an die Gemeindehilfen und z.T. auch Konfirmanden die den Gemeindebrief oder Sonstiges in den Haushalten verteilen.
- ♡ .. an Bild-, Info.- und Berichtelieferanten für diesen Gemeindebrief.
- ♡ .. an Günther Karl für das anfertigen einer Truhe in der unsere Organola bei nicht gebrauch gut und sicher verstaut werden kann



Den Christbaum und Altarraum schmücken. Und ebenso nach Epiphania alles wieder für das nächste Jahr ver-räumen.



- ♡ .. an die fleißigen und kreativen Hände die, die Advents und Weihnachtszeit durch das Schmücken unserer Kirchen besonders werden ließen.

Baum fällen und in der Kirche aufstellen. Erntekrone abnehmen, aufräumen. Adventskranz hängen und schmücken.



Heuer in Gestungshausen; Beate+Christian Fischer, Katja Fischer, Bene Hofmann, Simone Höpfner, Jutta+Günther Karl, Petra Mryholod, Matthias Öhrl, Dunia Pechtold, Elke+Andreas Weber.



- ♡ ...und natürlich noch an die vielen helfenden Hände die hier nicht namentlich benannt sind, auch ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert um unsere Kirchengemeinden lebendig zu halten!

Adventsfenster Nr: 24 mit dem Friedenslicht



## Von Herzen Dank wollen wir dir sagen!

Liebe Hanne,  
wir möchten dir von Herzen für Deine 30 Jahre als Vertrauensfrau in Zusammenarbeit mit Pfr. Dr. Hofmann, danach mit Pfr. Henke; Pfr. Bohne und zuletzt mit Pfr. Acksteiner und Pfr. Prell im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hassenberg/ Wörlsdorf danken.

Als zuständige Person für Diakonie, Erwachsenenbildung und Synodenbeauftragte hast Du uns nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch das Herz unserer Gemeinschaft gestärkt und unserer Kirchengemeinde im Dekanat Ansehen erarbeitet.

Die Artikel, die Du für unsere Gemeindebriefe verfasst hast, haben dazu beigetragen, dass wir alle stets gut informiert waren.

Besonders hervorheben möchten wir deine hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Pfarramtssekretärin Frau Langbein, die dafür gesorgt hat, dass alles reibungslos ablief.

Dein Engagement, sich um Ersatzor-

ganisten zu kümmern, Friedensandachten einzuplanen, Messnerdienste organisieren zeigt Deine Hingabe und Dein Verantwortungsbewusstsein. Die Organisation des Osterfrühstücks, des Gemeindefestes und des Himmelfahrtgottesdienstes, wenn dieser in Hassenberg stattfand, sind nur einige Beispiele für Deine Fähigkeit, Gemeinschaft zu schaffen und Menschen zusammenzubringen.



Auch hattest Du immer ein offenes Ohr für unserer Gemeindeglieder.

Wir danken Dir sehr für Deinen unermüdlichen Einsatz und für all die Zeit, die Du in unserer Kirchengemeinde investiert und die vielen positiven Spuren,

die Du hinterlassen hast.

Wir sagen DANKE und wünschen für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und möge Gott seine schützende Hand über Dich halten.

*Michael Hofmann für den KV  
Hassenberg/Wörlsdorf*

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit  
uns redete?**

Lukas 24,32



## Der Kirchenvorstand 2024 bis 2030

Etwas endet, und was Neues beginnt. Am 1. Advent begann nicht nur das neue Kirchenjahr, sondern diesmal auch die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes. Sechs Jahre sollen sie nun die Verantwortung für die Kirchengemeinden übernehmen und die Geschicke lenken.



*Verabschiedung des gesamten Kirchenvorstandes mit einem kleinen Präsent.*

Aber erst galt es einmal ein ganz **großes Danke** zu sagen an die scheidenden Mitglieder, für ihren Einsatz in der vergangenen Zeit. Und auch **Danke**, dass sie sich nicht ganz zurückziehen, sondern auch weiterhin aktiv in und für die Kirchengemeinde mitarbeiten.



*Die Ausscheidenden: Linda Bär, Beate Fischer, Hannelore Gesslein, Dagmar Karl, Thomas Knauer, Ute Schmidtke, Barbara Lauterbach. Es fehlt Silke Kestel, Brigitte Lang, Dominik Völker.*

Mit der Verpflichtungsfrage an den neuen Kirchenvorstand, einem Segensgebet sowie der Einzeleinsegnung unter Handauflegung wurden die elf Personen in ihr Amt eingeführt.



*Pfarrer Prell stellt die Verpflichtungsfrage*



*Der Kirchenvorstand 2024 bis 2030:*  
Vertrauensfrau: Jutta Karl,  
Vertrauensmann: Michael Hofmann,  
weitere Mitglieder: Katja Fischer, Dagmar Heublein, Benedikt Hofmann, Simone Höpfner, Heiko Lenker, Paula Siegelin,  
Beratende Mitglieder: Petra Mryholod, Dunia Pechtold, Elke Weber.

*Jutta Karl*

*Geist Gottes, leiser, zärtlicher Atem und starker, kräftiger Sturmwind, komm und belebe uns!*

*Komm zu denen, die mit leiser und zaghafter Stimme von dir sprechen. Komm zu denen, die gerne laut und kraftvoll für dich streiten.*

*Komm zu denen mit den zupackenden Händen. Komm zu denen mit den geschliffenen Worten. Komm zu denen mit den praktischen Ideen. Komm zu denen mit den planenden Gedanken. Geist Gottes, komm zu uns verschiedenen. Belebe, was du uns geschenkt hast, damit wir einander beleben und beschenken.*

*Nach EG 886,3*

## Das Friedenslicht 2024

auch in 2024 hat uns das Friedenslicht erreicht – ein Symbol der Hoffnung, des Friedens und der Gemeinschaft. In einer Zeit, die von Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt ist, sollte uns dieses kleine Licht an die Kraft des Zusammenhalts und der Nächstenliebe erinnern.



Anders als in den Jahren zuvor, konnte das Friedenslicht 2024 nicht direkt in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet werden. Aufgrund der unsicheren Lage im Nahen Osten wurde es stattdessen in der österreicherischen Partnerstadt Christkindl von d. neun-jährigen Matthias entzündet und von dort aus weitergetragen. Dieses Licht sollte eine Einladung sein, Frieden nicht nur zu empfangen, sondern ihn auch in unser eigenes Umfeld zu tragen.

Bedauerlicherweise hat sich nur eine sehr kleine Gruppe aus unserer Pfarrei Gestungshausen-Hassenberg mit auf den Weg gemacht, um das Friedenslicht in Nürnberg, in der Lorenzkirche abzuholen. Vor der feierlichen Aussendungsfeier besuchten die „Mitholenden“ den Nürnberger Weihnachtsmarkt und genossen die noch ruhige, vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Feier wurde von rund 800 nord-

bayerischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern begleitet. Unter den Gästen waren auch der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, der Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König sowie Vertreter des Rats der Religionen.



Nach der Ankunft in Gestungshausen wurde das Licht nun sorgsam in der Kirche und in einer Laterne im Wehrturm aufbewahrt und dort zur Abholung bereitgestellt. Das gleiche geschah auch in Hassenberg. So hatten möglichst viele Menschen die Möglichkeit, es in ihre Häuser zu tragen und weiterzugeben.

Lassen Sie uns weiterhin Licht in die Welt bringen – in unsere Familien,



Nachbarschaften und überall dorthin, wo Dunkelheit herrscht. Möge das Friedenslicht uns alle bestärken, mit kleinen Taten der Freundlichkeit und Versöhnung dazu beizutragen, dass Frieden Wirklichkeit wird, jetzt und immer wieder!

*Jutta Karl*



In diesem Jahr werden fünf Konfirmanden aus unserer Pfarrei Gestungshausen/Hassenberg am Palmsonntag in Sonnefeld konfirmiert. Anton Fischer aus Hof, Julian Gärtner aus Steinach, Felix Jakob aus Gestungshausen, Romeo Knauer aus Gestungshausen, Hannah Parzelt aus Gestungshausen. (Aus Hassenberg ist kein Konfirmand dabei.) In Anbetracht der geringen Anzahl wurde in Abstimmung mit den betreffenden Familien entschieden, den Präparanden und Konfirmandenunterricht gemeinsam in Sonnefeld zu besuchen. Pfarrer Acksteiner und seine Frau Barbara legten viel Herzblut in die Sache, und verstanden immer wieder den Unterricht lehrreich und interessant zu gestalten.

Im Januar 2025 wurde im Konfi Castle auf Burg Wernfels, das ist ein CVJM Haus, noch mal richtig Gas gegeben.

Am 14. Februar konnte die gesamte Gruppe ihr gelerntes dem KV präsentieren. Wir waren beeindruckt, und haben den Willen und Freude gespürt. So können sie sich dann am 6. April im Vorstellungsgottesdienst in Sonnefeld präsentieren. Der Beichtgottesdienst ist am 12. April bei uns in Gestungshausen. Das eigene „Ja“ zu bestätigen werden die jungen Christen dann am Sonntag den 13. April in Sonnefeld tun.

Zu allen Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

*Jutta Karl*

## Ein festlicher Höhepunkt...

... das Krippenspiel in der Christvesper in der Hassenberger Schlosskirche. Am 24. Dezember 2024 erlebten wir ein wunderschönes Krippenspiel, das die Herzen aller Besucher erwärmte. 20 Kinder haben seit Anfang November wöchentlich mit viel Freude und Engagement geprobt und brachten die Weihnachtsgeschichte auf eine berührende Weise auf die Bühne. Ihre Darbietung war ein echter Höhepunkt des Heiligabends.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Krippenspiel möglich gemacht haben – von den fleißigen Kindern bis hin zu den vielen helfenden Händen im Hintergrund. Wir sind stolz auf diese gelungene Aufführung und freuen uns schon jetzt auf das Krippenspiel in diesem Jahr!

*Eure Paula Siegelin*



## Neues aus dem „Spatzennest“

Im September begann ein spannendes neues Kindergartenjahr im „Spatzennest“.

Beim Kirchengemeindefest am 15. September 2024 sangen wir unsere Lieder zusammen mit den Kindern aus dem Kindergarten Gestungshausen. Wir freuen uns sehr, dass wir nun immer gemeinsam bei den Gottesdiensten singen werden!

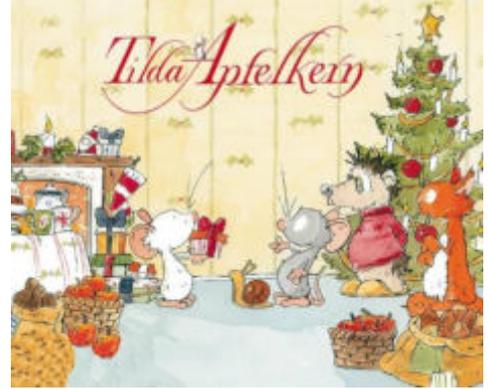


Ein weiteres Highlight im Herbst war unser Laternenumzug am 12. November. Hier begleitete uns die Feuerwehr, im Anschluss an unseren Gottesdienst, mit unseren Laternen auf dem Weg zurück zum Kindergarten. Hier angekommen, ließen wir den Abend gemeinsam mit den Familien im Garten des Kindergartens ausklingen und uns hierbei leckere Kürbissuppe, sowie warme Getränke schmecken.

Außerdem besuchte uns im Herbst unser Bürgermeister Michael Keilich, um uns spannende Bücher vorzulesen. Das hat uns allen sehr gut gefallen.

In der Adventszeit stimmten wir uns, bei unserem täglichen Adventskreis, auf Weihnachten ein. Wir sangen hier weihnachtliche Lieder, zündeten die Kerzen an unserem Adventskranz an und hörten eine Adventskalenderge-

schichte von „Tilda Apfelkern“. Natürlich hatte unser Adventskalender für jedes Kind eine kleine Überraschung, auf dem Weg durch die Adventszeit.



Auch in der Adventszeit gestalteten wir einen Gottesdienst, gemeinsam mit Pfarrer Prell und dem Kindergarten aus Gestungshausen. Ebenso besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten, was ein tolles Highlight für die Kinder war. Vor den Weihnachtsferien veranstalteten wir noch ein Weihnachtswichteln unter den Kindern.

Auch im Jahr 2025 hatten wir schon ein tolles Ereignis im Kindergarten. Unsere Faschingsparty gefiel den Kindern gut und alle hatten viel Spaß!

Nun freuen wir uns auf die weiteren Ereignisse, welche uns auf dem Weg durch das restliche Kindergartenjahr begleiten werden.

*Es grüßt ganz herzlich der Kindergarten „Spatzennest“ aus Hassenberg*



## Neues aus dem Kinderhaus kleine Freunde

Unser Jahresthema Frederick begleitet uns weiter durch das Jahr. Die Mäusefamilie sammelte fleißig den Vorrat für den Winter. Auch wir haben für die Tiere im Winter gesorgt.

Unsere Praktikantin Lotta Fischer startete ein Projekt: Wir gestalten ein Vogelfutterhaus. Aus Brettern, Gewindestäben Muttern und Kokosnusshälften schreinerten wir uns ein Futterhaus für die Vögel, befüllten es mit Futter und machten dafür noch Körnerdonuts. Wir fanden einen schönen Platz dafür und konnten so die Vögel (Amseln, Spatzen Rotkelchen und einen Buntspecht) gut beobachten. Wie wunderbar!

In der Faschingszeit hörten wir die Geschichte von der Grünschwanzmaus.



Sie kommt aus der Stadt und zeigte der Frederickfamilie wie wild und kunterbunt man den Fasching feiert. Was für eine kunterbunte Zeit. Da kann man mal ganz wer Anders sein.



Am Aschermittwoch ist der Fasching vorbei. Wir kehren alle Luftschlangen zusammen

und verbrennen sie mit dem Spruch:

„Wir kehren jetzt den Fasching raus mit dem Fasching ists jetzt aus.“

Wir besinnen uns auf die Schöpfung. Gut hat Gott alles erschaffen. Mit der Aschermittwochsasche Segnen wir uns. Wir geben die Asche in die Erde und sähen Kresse und stecken Bohnen, mit Licht und Wasser warten wir ab und beobachten was passiert.



In der Fastenzeit die jetzt bis zu Ostern dauert schließen wir unsere Gummibärchen ein, und verzichten in dieser Zeit darauf. Nur am Frühlingsanfang, den 20. März gibt es eine kleine Ausnahme, da machen wir eine Gummibärchenrunde.

In der Fastenzeit hören wir Ge-



schichten aus der Bibel wie Jesus groß geworden ist, was er erlebt hat und freuen uns schon auf unsere Osterandacht.

**Dazu laden wir EUCH alle ganz herzlich ein.**

Sie findet am Gründonnerstag, den 17.4.25 um 11.00 Uhr in der Kirche in Gestungshausen statt.

*Euer Team vom Kinderhaus kleine Freunde in Gestungshausen.*

## Der Weltgebetstag der Frauen....

... jedes Jahr am 1. Freitag im März. Dieses mal trafen wir uns am Abend des 07. März in Hassenberg um gemeinsam zu feiern.



„Cookinseln-wunderbar geschaffen!“ Die Frauen von den Cookinseln luden zum Weltgebetstag 2025 ein. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ haben die Cook-Insulanerinnen den Gottesdienst vorbereitet. Die Grundlage dafür ist der 139. Psalm, der die Liturgie wie ein roter Faden durchzieht.



Etwa 85% der Bevölkerung auf den Cookinseln sind heute christlich und das nicht nur auf dem Papier. Im gesamten Straßenbild sieht man „I am...“ („Ich bin ...“), auf Laternenmasten und ähnlichem. Es ist eine Abkürzung für die Jesusworte aus Johannes 14, Vers 6 „ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.



Im Anschluß an den Gottesdienst konnten sich die Besucher, an den durch uns hergestellten, typischen Gerichten, wie ein Maori-Brot, eine Thunfischpaste aus Samoa und eine fruchtige Bowle in diese, so eben ein bisschen besser kennen gelehrte Welt, versetzen.

Der Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria, und wird unter dem Titel „I will give you rest: come“ von den dortigen Frauen ausgearbeitet.



Dagmar Heublein

## Post aus Ruiwa

Ich bin Pfarrer Huruma Kilatu, ein neuer Pfarrer der Pfarrei Ruiwa. Ich hoffe, dass es Ihnen und unseren lieben Freunden in Gestungshausen gut geht. Vielen Dank für Ihre E-Mail, die Sie uns geschickt haben. Als neuer Pfarrer habe ich mich gefreut, das zu hören; wir, die Pfarrei Ruiwa und Gestungshausen in Bayern, Deutschland, sind Partner. Vielen Dank, unsere lieben Brüder, Gott stärke unsere Partnerschaft für immer. Unser Getreidemühlenprojekt läuft gut, sogar ein Haus für die Getreidemühle wurde gebaut; darin arbeitet die Maschine.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung dieses Projekts, der allmächtige Gott segne Sie.

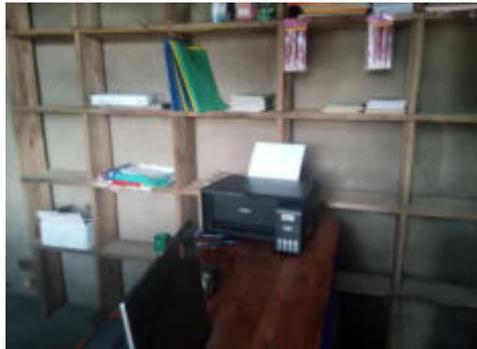
Im Allgemeinen hatten wir eine gute Ernte und unsere Getreidemühle ist fleißig im Einsatz.



Vielen Dank für die Projekte, die Sie unterstützt haben.



Die neuen Projekte, die vom Partnerschaftsausschuss geplant sind, sind: Erste Reis -Schäl -Maschine. Die Herausforderung besteht darin, dass es an Geld mangelt, denn eine ganze Maschine kostet 7 Millionen Tansania-Schilling (ca. 2500 €). Es gibt so viele Kunden, die Reis anbauen. Das zweite Projekt sind Schreibwaren. Wir haben uns bereits durch den Verkauf einiger Schweine etabliert, aber das Kapital reicht nicht aus. Vielen Dank für Ihre Agape (Gottes) Liebe, uns Erfolg zu wünschen, der allmächtige Gott segne Sie. Vielen Dank, wir wünschen Ihnen eine gute Gesundheit. Grüßen Sie das Partnerschaftskomitee und die gesamte Partnerschaftskirche.



Wir fügen die Fotos von den geplanten Projekten bei. (Schreibwaren, Reisschälmaschine)

Von Rev. Huruma Kilatu im Namen des Partnerschaftsausschusses

## Sonntagmorgen mit Sinn

Viele kennen das, Sonntagmorgen und man hat sich vorgenommen mal wieder in den Gottesdienst zu gehen. Der Wecker ist noch am Klingeln und man grübelt schon über Ausreden nach, das Vorhaben auf den nächsten Sonntag zu verschieben. Dabei gibt es gute

Gründe, gerade diesen Sonntagmorgen mit neuer Spiritualität, Glaubensdurchdringung und kultureller Identität einen Sinn zu verleihen. Hier möchte ich Ihnen 10 davon vorstellen.

**1. Kraft tanken.** Der Alltag ist oft hektisch und anstrengend. Im Gottesdienst können Sie zur Ruhe kommen, neue Energie schöpfen und sich auf das Wesentliche besinnen.

**2. Sinn finden.** In unserer schnelllebigen Zeit suchen Sie bestimmt nach Sinn und Orientierung. Der Gottesdienst kann Ihnen helfen, Antworten auf existenzielle Fragen zu finden und ihrem Leben einen tieferen Sinn geben.

**3. Nächstenliebe praktizieren.** Im Gottesdienst wird die Nächstenliebe großgeschrieben. Hier haben Sie die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen, Gutes zu tun und Teil Ihrer Gemeinde zu sein, die sich für Sie und andere einsetzt.

**4. Tradition pflegen.** Viele Menschen schätzen die Traditionen, die mit dem Gottesdienst verbunden sind. Das gemeinsame Singen, Beten und Feiern kann ihnen ein Gefühl der Vertrautheit und Kontinuität vermitteln.

**5. Vorbild sein.** Indem Sie in den Gottesdienst gehen, können Sie ein Vorbild für andere sein, insbesondere für



Kinder und Jugendliche. Sie zeigen, dass Glaube ein wichtiger Teil des Lebens ist.

**6. Verantwortung übernehmen.** Als Mitglied der Kirchengemeinde können Sie durch ihren Gottesdienstbesuch ihre kulturellen Wurzeln stärken

und dazu beitragen, dass Kirche ein lebendiger Ort bleibt.

**7. Gemeinschaft erleben.** Im Gottesdienst kommen Sie mit Gemeindegliedern zusammen, die ihren Glauben teilen, Hier entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, in dem Sie sich aufgehoben und verstanden fühlen.

**8. Glauben feiern.** Im Gottesdienst feiern wir gemeinsam unseren Glauben. Durch Gebete, Lieder und vor allem der Predigt wird unsere Verbindung zu Gott gestärkt und unser Glaube neu belebt.

**9. Inspiration empfangen.** Die Worte in Gebeten, Liedern und der Predigt können inspirieren und neue Perspektiven eröffnen. Oftmals nimmt man aus dem Gottesdienst einen Gedanken und/oder eine Erkenntnis mit, die ihren Alltag bereichern kann.

**10. Sich selbst etwas Gutes tun.** Letztendlich ist der Gottesdienst auch eine Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun. Er kann ihnen helfen, zur Ruhe zu kommen, sich auf das Wesentliche zu besinnen und neue Kraft zu schöpfen. Also wenn nächsten Sonntagmorgen der Wecker klingelt, gehen Sie einfach mal wieder hin und erleben Sie es selbst!

Heiko Lenker

## Die Ostergeschichte anders begreifen

In diesem Gemeindebrief die Ostergeschichte auf eine neue Weise erleben. Die bekannten Ereignisse rund um Tod und Auferstehung Jesu auf eine frische und kreative Art nachspüren. Einmal nicht in der Bibel lesen oder vorlesen sondern die biblische Erzäh-



lung mit den modernen Medien und besonderen Elementen vor allem für die jüngeren sichtbar machen. Neben den klassischen Erzählungen wie wir sie bei: Matthäus 26-28, Markus 14-

16, Lukas 22-24 oder Johannes 18-20 finden, in kleinen Filmen die Ostergeschichte mit Playmobil-Szenen sehen.



Abschließend der Wunsch auf eine gesegnete Osterzeit! Möge die Botschaft von Jesu Auferstehung in unserm Leben lebendig werden und Hoffnung und Frieden bringen!

So nun einfach die verschiedenen QR-Codes mit einem Handy scannen, um die Ostergeschichte anzusehen

*Jutta Karl*



1. Jesus Einzug in Jerusalem



2. das letzte Abendmahl



3. Jesus wird gekreuzigt



4. Jesus ist auferstanden!

## Feier der Osternacht

beginnen wir im dunkeln am Osterfeuer  
und erleben wie sich das Licht ausbreitet.  
Anschließend herzliche Einladung  
zum Osterfrühstück!

Ostersonntag  
20. April 2025  
5 Uhr  
Schlosskirche  
Hassenberg



## Einige Termine

(laufende Termine finden Sie im Wochenblatt oder im Internet)

### Frauenkreis

Um 14 Uhr trifft sich im Gemeindehaus Gestungshausen, jeden 1. Montag im Monat der Frauenkreis.

### Bibelkreis "MittendrIn"

monatlich Mittwoch um 14.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus in Hassenberg Leitung: Marliese Brückner



### Seniorenclub Hassenberg/Wörlsdorf

monatlich (letzter Dienstag im Monat) von 14.00 bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-King-Haus in Hassenberg

Leitung: Karin Trier u. Gaby Neumüller



### Passionsandachten

27.03.25 19Uhr King-Haus  
03.04.25 19Uhr Schlosskirche  
10.04.25 19Uhr Schlosskirche  
21.03.25 19Uhr Schlosskirche

Die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen!

### Wanderung Johanneskirche Elsa - Oettingshausen – Elsa

Am Fr, 9.5.2025 15 Uhr (ca. 8,5 km, 130 Hm auf und ab)

Die nächsten Termine:

singen	Sont.09.02.25
kreativ sein	Sont.16.03.25
spielen	Sont.06.04.25
basteln	Sont.04.05.25
Geschichten hören	Sont.01.06.25
beten	Sont.06.07.25
	Sont.05.10.25

parallel zum Gottesdienst in Hassenberg

Beginn in der Kirche Elsa.

Auf dem alten Kirchweg geht es sacht bergauf zum Kalten Melm und zum Wegekreuz der vier Gemeinden. Auf Wald- und Wiesenwegen am Harrasgraben vorbei erreichen wir Oettingshausen. Von dort geht es über Wiesenwegen zurück nach Elsa. Teilstrecke bis Oettingshausen 5

km. Einkehr in Elsa  
Geistliche Begleitung:  
Pfarrer Ronald Henke

Kontakt und Anmeldung:  
Bernd Kastner

[berndkastner1@gmx.de](mailto:berndkastner1@gmx.de) Tel. 09564-3660



Wir sind herzlich eingeladen!

17.04.25 Gründonnerstag 19 Uhr in die Matthäuskirche Gestungshausen zu Beichte und Abendmahl

## Unsere Gottesdienste

*Sie sind herzlich eingeladen!*

am	in:	Hassenberg	Gestungshausen
16.03.25	Reminiscere	9Uhr Prell 	10Uhr Prell
23.03.25	Okuli	9Uhr Prell	10Uhr Prell
27.03.25	Donnerstag	Passionsandacht (King-Haus)	
30.03.25	Laetare	19Uhr Hofmann 	10Uhr Hofmann
03.04.25	Donnerstag	Passionsandacht (Schlosskirche)	
06.04.25	Judika	9Uhr Prell 	19Uhr Prell 
10.04.25	Donnerstag	Passionsandacht (Schlosskirche)	
12.04.25	Beichtgottesdienst zur Konfirmation		15Uhr Acksteiner
13.04.25	Palmsonntag	9Uhr Prell	10Uhr Prell
17.04.25	Gründonnerstag		19Uhr Prell
18.04.25	Karfreitag	9Uhr Prell	10Uhr Prell
20.04.25	Ostersonntag	Osternacht 5Uhr Prell  anschl. Osterfrühstück.	10Uhr Prell 
21.04.25	Ostermontag	9Uhr Acksteiner	10Uhr Acksteiner
27.04.25	Quasimodogeniti	19Uhr Hofmann	10Uhr Hofmann
04.05.25	Misericordias Domini	9Uhr Prell  	19Uhr Prell 
11.05.25	Jubilate	9Uhr Prell	10Uhr Prell
18.05.25	Cantate	9Uhr Hofmann	10Uhr Hofmann
25.05.25	Rogate	9Uhr Grasse	10Uhr Prell Silber+Golden-Konfi 
29.05.25	Christi Himmelfahrt	in Neuhaus - Schierschnitz	
01.06.25	Exaudi	9Uhr Prell Jubelkonfirmation 	10Uhr Hofmann
08.06.25	Pfingstsonntag	9Uhr Prell 	19Uhr Prell 
09.06.25	Pfingstmontag	9Uhr Hofmann	10Uhr Prell restl. Jubelkonfi 



Kirchenamt Gammli

*Achtung Änderungen, vor allem in der Uhrzeit, sind natürlich immer mal möglich. Bitte immer aktuell im Wochenblatt oder im Internet schauen.*

*Dazu kann gern einer der beiden QR-Code benutzt werden.*



Kirchenamt Gammli



# Freud und Leid aus den Gemeinden

*Wir freuen uns, wir trauern*

## Taufen



*Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:*

Anton Albert Wilhelm Lauterbach

in der Kirche Hassenberg

## Bestattungen

*Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:*

*Kirchen-* Gitta Köhler  
*gemeinde:*

aus Steinach a. d. St.,  
zuletzt Altenheim Ahorn (Friedhof Hassenberg),

*Gestungs-* Hermann Reisenweber  
*hausen* Monika Schwämmlein

aus Leutendorf,  
aus Leutendorf (Friedhof Mitwitz),

Burckhardt Friedrich

aus Neuses a. B.,  
zuletzt Altenheim Redwitz a. d. R.,



Erich Lauterbach

aus Gestungshausen,

Dietmar Müller

aus Weickenbach,

Helmut Scheler

aus Mödlitz.

Christa Sünkel geb. Redl

Friedhof Hassenberg

Rudi Horn

Friedhof Hassenberg

*Kirchen-*  
*gemeinde:*

Erika Michel geb. Schardt

Friedhof Hassenberg

*Hassen-*  
*berg*

Erich Hübner

Friedhof Wörlsdorf

Louise Hübner

Friedhof Wörlsdorf

## Evangelisch-Lutherische Pfarrei Gestungshausen-Hassenberg

gemeinsames Pfarramt:  
Klosterhof 2

96242 Sonnefeld

Gottesdienst und Seelsorge: Pfarrer Gerhard Prell Diensthandy: 0151-15242276

Pfarramtliche Geschäftsführung: Pfarrer Dirk Acksteiner



KircheGestungshausen

# Wir sind für Sie da:

### Erreichbar über:

Pfarramtssekretärinnen Silke Langbein und Martina Schrepfer

Tel.: 09562-8425

Fax: 09562-579197

E- Mail- Adressen:

pfarramt.gestungshausen@elkb.de

pfarramt.hassenberg@elkb.de



KircheHassenberg

Homepage:

www.kirchegestungshausen.de, www.e-kirche/gestungshausen

www.kirchehassenberg.de, www.e-kirche.de/hassenberg

### Öffnungszeiten:

tgl. Montag bis Freitag: 8-11 Uhr,

zusätzlich noch Montag: 13.30-16 Uhr,

zusätzlich noch Dienstag: 13.30-18 Uhr,

zusätzlich noch Freitag: 14.30-15 Uhr.

### Bankverbindung:

Kirchgem.Gestungshausen: IBAN: DE35 7836 0000 0003 2028 10 BIC: GENODEF1COS VR-Bank Cob.

Kirchgem.Hassenberg: IBAN: DE 98 7836 0000 0003 4130 39 BIC: GENODEF1COS VR-Bank Cob

### Kirchen:

Kirchgasse 15, 96242 Sonnefeld OT Gestungshausen

Schloßberg 8, 96242 Sonnefeld OT Hassenberg

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Pfarrei

Gestungshausen-Hassenberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen!

Auflage:

1000 Stck.

Redaktionsschluss:

Nächste Ausgabe Pfingsten/Sommer:

23.Mai.2025

Sammeln der Beiträge/Layout/Gestaltung:

Jutta Karl

Druck:

Gemeindebrief Druckerei